

Gemeinde Rümpel  
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel  
vom 09.12.2015  
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,  
Lindenallee 8, 23843 Rümpel  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr  
Unterbrechung von - Uhr  
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 8.

---

Höwing  
(Protokollführerin)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Bgm. Torben Schmahl  
GV'in Antje Cordes  
GV'in Birgit Höppner  
GV Wolfgang Schulz  
GV Reimer Wagner  
GV Rüdiger Knapp  
GV Klaus-Peter Naumann  
GV Friedrich-Eugen Bukow  
(ab TOP 9, 20.45 Uhr)  
GV Wolfgang Schwabel  
GV Frank Peglow  
GV Peter Katzuba  
GV Helmut Strahlendorf  
GV Dirk Kohoutek  
GV Uwe Kreuz

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,  
zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

GV Bernd Fingas

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 27.11.2015 auf Mittwoch, 09.12.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er erklärt auf Nachfrage aus der GV, dass die heutige Sitzung nicht, wie sonst zum Jahresabschluss üblich, mit einem Grünkohlessen verbunden und in der Gaststätte „Schacht's Gasthof“ stattfindet, um den Arbeitscharakter der Sitzung zu betonen. Er schlägt vor, für das Grünkohlessen einen gesonderten Termin zu vereinbaren.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 16.09.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und Außerplanmäßige Ausgaben (*Anlage*)
6. Feuerwehrgerätehaus;  
hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
7. Bauleitplanung;  
hier: Sachstandsbericht Planungsbüro Stolzenberg
8. 6. Satzung zur Änderung der Satzung der der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer (*Anlage*)
9. Haushaltsplan 2016 (*Anlage*)
10. Wegenutzungsvertrag Strom;  
hier:
  - a) Festlegung der Auswahlkriterien
  - b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
  - c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle
11. Wegenutzungsverträge Strom; (*Anlage*)  
hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG
12. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, die Tagesordnungspunkt 11) und 12) nicht öffentlich zu beraten.

**Eine Aussprache wird nicht gewünscht, daher ergeht folgender Beschluss:**

**TOP 11) und 12) werden nicht öffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokolle der Sitzung vom 16.09.2015

---

Gegen das Protokoll der GV-Sitzung vom 16.09.2015 werden keine Einwände erhoben.

**Das Protokoll der GV-Sitzung vom 16.09.2015 wird einstimmig angenommen.**

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

- a) Volkstrauertag:  
Zum Volkstrauertag stand in diesem Jahr im Schatten der Anschläge von Paris, mit Gedenken an die Opfer und deren Angehörige.
- b) Adventskaffee der Senioren:  
In diesem Jahr haben 66 Bürgerinnen und Bürger daran teilgenommen.
- c) Stand der Flüchtlingsunterbringung in Rümpel:  
Hierzu berichtet Bürgermeister Schmahl, dass sich die Flüchtlinge in der Alten Schule Rohlfshagen offenbar gut eingelebt haben. Er freue sich, dass die Bevölkerung, trotz anfänglicher Bedenken, mittlerweile in guter Nachbarschaft mit den Flüchtlingen lebt. Er erteilt das Wort an GV Naumann, der sich gemeinsam mit seiner Ehefrau als ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer engagiert.  
GV Naumann berichtet, dass derzeit 8 Personen in der Alten Schule Rohlfshagen untergebracht sind (ein albanisches Ehepaar mit 2 Kindern sowie zwei Väter aus Syrien mit jeweils einem Sohn). Die ersten Anlaufschwierigkeiten seien inzwischen behoben und es habe sich eine schöne Regelmäßigkeit des Austausches sowie der gemeinsamen Aktionen ergeben.

Die Protokollführerin bedankt sich herzlich bei Herrn Naumann für die geleistete Hilfe.

Bürgermeister Schmahl teilt mit, es sei zu überlegen, ob ein fester Satellitenempfang in der Alten Schule installiert werden solle. Laut Bürgermeister Schmahl kostet dieser ca. 600 €. Er schlägt vor, die Kosten aus den Reihen der GV auf privater, freiwilliger Basis zu übernehmen. Pro Person würde dies einen Anteil von 40 € bedeuten.

**Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

- d) Sachstandsbericht zur Baumnachpflanzung in Klinken:  
Inzwischen hat Herr Dujesiefken eine dritte Baumsorte vorgeschlagen, und zwar den Kolichischen Ahorn. Dieser soll recht robust und der Kastanie ähnlich sein. Der Bau- und Wegeausschuss solle nunmehr über die Auswahl der geeigneten Bäume befinden. GV Strahlendorf gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 20.01.2015 stattfindet.

Noch zu TOP 3:

- e) Aufräumen im Gemeinschaftshaus:  
Am 14.11.2015 hat das Aufräumen im Gemeinschaftsraum stattgefunden. Es wurde ein 20 m<sup>3</sup>-Container gefüllt. Herr Schmahl spricht hierzu besonders den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr herzlichen Dank aus.
- f) Erhöhung der Kindergartengebühren:  
Eine Neuausrichtung des Kindergartens soll eine positive Veränderung, insbesondere im Hinblick auf die personelle Ausstattung und somit verlässlichere Betreuung, bringen. Hierfür sei eine Erhöhung der Beiträge notwendig. Derzeit liege die Beteiligung der Eltern bei 34,5 % und steigt nach der Erhöhung auf 36 %. Die neuen Elternbeiträge bei einer Regelbetreuung werden von bisher 227 € auf 266 € angehoben.  
Weiterhin bestehe für einkommensschwache Familien die Möglichkeit, beim Amt eine Ermäßigung zu beantragen, sog. Sozialstaffel.  
*(Anmerkung der Protokollführerin: Ansprechpartnerin in der Verwaltung ist Frau Saddig, Sozialamt, Tel. 04531/1761-42)*
- g) Das erste Treffen zur Vorbereitung des Vogelschießen 2016 wird am 13.01.2016 stattfinden. Um rege Beteiligung wird gebeten.
- h) In der Kläranlage soll ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest.
- i) Am 17.02.2015 wird eine Einwohnerversammlung stattfinden.
- j) Termine in der Gemeinde:  
Bürgermeister Schmahl verteilt den Veranstaltungskalender 2016.
- k) Es liegen Chroniken der Gemeinde vor. Bürgermeister Schmahl lobt die Arbeit der Chronisten und bietet die Chroniken zur Mitnahme an.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

---

- a) Es wird angeregt, das traditionelle Grünkohlessen bei Schacht's Gasthof fortzuführen. Nach kurzer Diskussion und anschließender Abfrage des Meinungsbildes entscheidet sich die Mehrheit der GV-Mitglieder dafür, einen gesonderten Termin, entweder noch im Dezember 2015 oder alternativ im Januar 2016, zu finden.
- b) Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Beleuchtung bei Krakow (OT Höltenklinken) auf Dämmerungsschalter umzurüsten.
- c) An der Nordseite des Kindergartens wächst das Gras aus der Dachrinne. Hier sei dringend Abhilfe nötig.

Noch zu TOP 4:

- d) Bürgermeister Schmahl teilt Frau Cordes mit, er wünsche sich mehr Anregungen und Initiativen aus dem Sozial- und Kulturausschuss zur Flüchtlingssituation, z.B. im Rahmen eines Kulturvereins.  
GV Knapp ergänzt dies und formuliert die Forderung seiner Fraktion hinsichtlich einer Bürgerversammlung.  
Frau Cordes berichtet, dass im Januar 2016 eine Sitzung einberufen werden soll. Das Thema Kulturverein soll dann mit auf die Tagesordnung.  
Bürgermeister Schmahl erklärt, dass eine Sitzung im laufenden Jahr aus Zeitgründen sowie wegen der Erkrankung einer Person nicht realisierbar gewesen sei, teilt jedoch die Ansicht, dass das Flüchtlingsthema Sache des Sozial- und Kulturausschusses sei. Er bittet in diesem Zusammenhang auch um seine persönliche Entlastung.
- e) GV Naumann bittet um Beseitigung des Lochs vor seiner Haustür. Bürgermeister Schmahl erläutert, der Grund für die bislang nicht erledigte Ausführung sei, dass es zu einer Verzögerung bei der Lieferung des entsprechenden Füllmaterials (Glensanda) gekommen sei.
- f) Beschilderung im Gemeindebereich: Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen einer Bereisung/Besichtigung im August 2015 diverser Beschaffungsbedarf festgestellt wurde. GV Strahlendorf erklärt, dieser sei bislang nur zur Kenntnis genommen worden. *(Anmerkung der Protokollführerin: Der Verwaltung ist eine entsprechende, informelle Liste vorgelegt worden, die jedoch u.a. hinsichtlich der Standorte sowie Art, Größe und Ausführung der Beschilderung ergänzt werden sollte. Sobald diese Daten vorliegen und ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung formuliert wird, kann eine Bestellung von Schildern schnell umgesetzt werden.)*

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Anlage)

---

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Die Gemeindevertretung nimmt von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben Kenntnis.

TOP 6: Feuerwehrgerätehaus;  
hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

---

Bürgermeister Schmahl berichtet auf Basis der Ergebnisse der letzten Sitzung der Gemeindevertretung, vom 16.09.2015, dass inzwischen das Bodengutachten erstellt wurde. Sieben Bohrungen wurden durchgeführt. Die Kosten in Höhe von ca. 2.000 € sind im Rahmen des Budgets geblieben.

Bürgermeister Schmahl erläutert das Gutachten und erklärt, dass vier Bohrungen im geplanten Baubereich sowie drei weitere im hinteren Grundstücksbereich durchgeführt wurden. Diese haben ergeben, dass eine Bebauung im vorderen, geplanten Bereich auf Grund der Bodenbeschaffenheit (überwiegend Torf) eher schwierig sei. Laut Gutachten sei eine Bebauung nur mit besonderem Aufwand und hohen Kosten möglich. Von der Bebauung im geplanten Bereich werde daher abgeraten. Die weitere Beratung solle nunmehr im Bau- und Wegeausschuss erfolgen.

TOP 7: Bauleitplanung;  
hier: Sachstandsbericht Planungsbüro Stolzenberg

---

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass am 13.10.2015 der geplante Workshop stattgefunden habe, bei dem folgende Punkte besprochen wurden:

- welche Grundstückeigentümer mit einer Entwicklung einverstanden sind,
- wie die entsprechenden Bereiche erschlossen werden können und
- welche Entwicklungsflächen die Gemeinde priorisiert.

Das Protokoll hierzu ist noch nicht fertig gestellt.

Die Vorstellung des Planungslabors ist zur nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung anzustreben.

Weiter sollte hierzu im Februar 2016 eine Einwohnerversammlung stattfinden.

TOP 8: 6. Satzung zur Änderung der Satzung der der Gemeinde Rümpel  
über die Erhebung einer Hundesteuer (*Anlage*)

---

Bürgermeister Schmahl erteilt Frau Höwing das Wort.

Frau Höwing erläutert die Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Zum 01.01.2016 tritt in Schleswig-Holstein das neue Hundegesetz in Kraft. Das derzeit anzuwendende Gefahrhundegesetz wird zugleich außer Kraft gesetzt.

Mit dem neuen Hundegesetz wird es keine Gefährlichkeitseinstufung eines Hundes allein auf Grund seiner Rasse (Phänotyp) mehr geben, sog. „Listenhunde“.

Hunde können dann nur noch auf Grund besonderer Vorkommnisse als gefährlich eingestuft werden.

Mit der Abschaffung der Rasseliste ist auch die Erhebung einer Steuer für die sog. Listenhunde auf der Basis des Gefahrhundegesetzes nicht mehr möglich, jedoch der Verweis auf das geltende Hundeverbringungs- und Einfuhrbeschränkungsgesetz zulässig, welches weiterhin die sog. Kampfhunderassen enthält:

Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und deren Kreuzungen.

Die Gemeinde kann somit auch nach Abschaffung der Rasseliste nach dem Gefahrhundegesetz eine regulierende, erhöhte Steuer für Hunde der genannten Rassen erheben.

Weiter wird vorgeschlagen, die bislang quartalsmäßig erhobene Steuerpflicht auf eine monatliche umzustellen, zur Vermeidung einer steuerlichen Doppelbelastung bei Wegzug des Hundehalters.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

**Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden 6. Änderung über die Erhebung einer Hundesteuer zu.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 9: Haushalt 2016 (Anlage)

---

Bürgermeister Schmahl verteilt die Beschlußvorlage, nebst Haushaltsplan 2016 und erläutert diese.

Die letzte Erhöhung der Grundsteuer sei im Jahre 2008 erfolgt. Den Vergleich zu anderen Gemeinden könne Rümpel gut standhalten.

Die anstehenden Erhöhungen werden u.a. mit steigenden Ausgaben für die Unterbringung von Flüchtlingen sowie mit der Erhöhung der Kreis-/Amtsumlagen erklärt, was eine Beteiligung der Gemeindebürgerinnen und -bürger unumgänglich mache.

GV Bukow trifft zu diesem Tagesordnungspunkt ein, erläutert sodann die Hintergründe der Finanzplanungen und bezeichnet die Erhöhungen als moderat. Seines Erachtens sind die Erhöhungen weniger im Asylbereich zu sehen, sondern vielmehr im Bereich des Finanzausgleichs, der den Kreis Stormarn im besonderen Maße betrifft.

Die Ausgaben seien für Flüchtlinge weitestgehend durch Zuschüsse des Landes und des Kreises gedeckt werden.

GV Bukow betont, die Gemeinde Rümpel nehme überwiegend Pflichtaufgaben wahr. Für freiwillige Aufgaben sei kaum noch Raum.

Er empfiehlt, über den Haushalt in der vorliegenden Fassung zu beschließen und sich zugleich darauf einzustellen, dass weitere Erhöhungen werden folgen müssen.

Einsparpotentiale seien kaum noch vorhanden bzw. bedeuten im Einzelfall lediglich Aufschiebung.

Sparen lasse sich im Übrigen nur bei Investitionen. Die im Haushalt genannten Posten zählen jedoch, bis auf den Bau des Regenrückhaltebeckens, nicht dazu.

Es folgen ein reger Austausch und eine kontroverse Diskussion zum Thema.

Bürgermeister Schmahl betont abschließend, es sei darauf zu achten, dass durch falsche Sparmaßnahmen die Gemeinde nicht künftig von der Substanz leben müsse.

Hierzu sei eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unumgänglich.

Schließlich kommt es zur Abstimmung darüber, ob die Gemeindevertretung den Haushalt 2016 festsetzt, entsprechend der Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen**

TOP 10: Wegenutzungsvertrag Strom;

hier:

- a) Festlegung der Auswahlkriterien
- b) Festlegung des Wegenutzungsvertrages
- c) Bestimmung der verfahrensleitenden Stelle

TOP 11: Wegenutzungsverträge Strom; (*Anlage*)

hier: Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung mit der SH Netz AG

**Bürgermeister Schmahl erklärt, dass zu diesen Themen noch Gesprächsbedarf gäbe.**

**Die Themen zu den TOP 10) und 11) sollten daher zunächst nochmals auf Amtsebene bzw. im Bau- und Wegeausschuss besprochen und beraten werden.**

**Bürgermeister Schmahl beantragt daher, diese zu vertagen.**

**Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.**

**Gemäß dem zu Beginn dieser Sitzung gefassten Beschluss wird die Öffentlichkeit vor Beratung des folgenden Tagesordnungspunktes um 21.20 Uhr ausgeschlossen.**

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

---

**Die Öffentlichkeit wird um 21.30 Uhr wieder hergestellt. Einwohner sind nicht mehr anwesend. Die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses erübrigt sich daher.**

Bürgermeister Schmahl schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

---

Bürgermeister

---

Protokollführerin